

**Amtliche Mitteilungen
Verkündungsblatt**

38. Jahrgang, Nr. 75, 20.11.2017

**Studiengangsprüfungsordnung (StgPO)
für den Masterstudiengang
Editorial Design
des Fachbereichs Design
der Fachhochschule Dortmund**

Vom 15. November 2017

**Studiengangsprüfungsordnung (StgPO)
für den Masterstudiengang Editorial Design
an der Fachhochschule Dortmund**

Vom 15. November 2017

Aufgrund des § 2 Absatz 4 Satz 1 und des § 64 Absatz 1 in Verbindung mit § 22 Absatz 1 Nummer 3 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) in der Fassung vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Dezember 2016 (GV. NRW. S. 1154), hat die Fachhochschule Dortmund die folgende Studiengangsprüfungsordnung erlassen:

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeine Vorschriften.....	4
§ 1 Geltungsbereich der Studiengangsprüfungsordnung, Anwendbarkeit der Rahmenprüfungsordnung	4
§ 2 Ziel des Studiums, Master-Grad.....	4
§ 3 Modulstruktur und Leistungspunktesystem	4
§ 4 Zugangsvoraussetzungen	5
§ 5 Studienberatung.....	6
§ 6 Studienbeginn, Regelstudienzeit	6
§ 7 Prüfungsausschuss.....	6
§ 8 Prüferinnen und Prüfer, Beisitzerinnen und Beisitzer.....	6
§ 9 Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen.....	6
§ 10 Bewertung von Prüfungsleistungen	6
§ 11 Wiederholung von Prüfungsleistungen, Kompensation.....	6
§ 12 Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß	7
§ 13 Ungültigkeit von Prüfungen	7
§ 14 Einsicht in Prüfungsunterlagen	7
§ 15 Widerspruchsverfahren	7
§ 16 Aufbewahrungsfristen von Prüfungsunterlagen.....	7
II. Mentoring, Studienstandsgespräche, betreuungsintensive Module.....	7
III. Besondere Studieninhalte	7
§ 17 Schlüsselqualifikationen.....	7
§ 18 Auslandsstudiensemester, In- und Auslandspraktikum, Praxissemester	7
IV. Prüfungselemente der Modulprüfungen.....	7
§ 19 Ziel und Form.....	7
§ 20 Zulassung zu Modulprüfungen.....	8
§ 21 Durchführung von Prüfungen.....	8
§ 22 Prüfungen in Form von Klausurarbeiten.....	8
§ 23 Prüfung projektbezogener Arbeiten	8
§ 24 Prüfungen in mündlicher Form	8

§ 25 Prüfungen in Form von Hausarbeiten, Referaten und Portfolioprüfungen	9
§ 26 Bonuspunkte für semesterbegleitende Studienleistungen	9
V. Masterarbeit.....	9
§ 27 Masterarbeit.....	9
§ 28 Zulassung zur Masterarbeit	9
§ 29 Ausgabe und Bearbeitung der Masterarbeit	10
§ 30 Abgabe und Bewertung der Masterarbeit.....	10
§ 31 Kolloquium.....	10
VI. Masterprüfung, Urkunden, Zeugnisse.....	11
§ 32 Ergebnis der Masterprüfung.....	11
§ 33 Zeugnis, Gesamtnote, Diploma Supplement, Transcript of Records	11
§ 34 Zusatzmodule	11
§ 35 Masterurkunde.....	11
VII. Schlussbestimmungen.....	12
§ 36 Inkrafttreten und Veröffentlichung	12

Anlage 1:

Module und Zeitpunkte der Modulprüfungen (MP), Modulteilprüfungen (MTP) und sonstigen Prüfungen (P); Leistungspunkte (Credit Points / CP) nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS); Module und Veranstaltungen in Semesterwochenstunden (SWS); Veranstaltungen (VA); Wahlmöglichkeiten (W)

I. Allgemeine Vorschriften

§ 1

Geltungsbereich der Studiengangsprüfungsordnung, Anwendbarkeit der Rahmenprüfungsordnung

- (1) Diese Studiengangsprüfungsordnung (StgPO) gilt für den Masterstudiengang Editorial Design des Fachbereichs Design der Fachhochschule Dortmund. Sie regelt gemäß § 64 Absatz 2 HG NRW in Verbindung mit der Rahmenprüfungsordnung der Fachhochschule Dortmund vom 20. August 2013 (Amtliche Mitteilungen – Verkündungsblatt – der Fachhochschule Dortmund, 34. Jahrgang, Nr. 78 vom 23.08.2013) in ihrer jeweils geltenden Fassung die Bachelorprüfung in diesen Studiengängen.
- (2) Diese StgPO konkretisiert die Rahmenprüfungsordnung - nachfolgend als RahmenPO bezeichnet - für den Masterstudiengang Editorial Design. Sie trifft ergänzende sowie alternative Regelungen, die nicht im Widerspruch zur Rahmenprüfungsordnung stehen.

§ 2

Ziel des Studiums, Master-Grad

[zu § 2 RahmenPO]

- (1) Das zur Masterprüfung führende Studium soll unter Beachtung der allgemeinen Studienziele (§ 58 HG) den Studierenden auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse insbesondere die anwendungsbezogenen Inhalte des Curriculums vermitteln und dazu befähigen, konzeptionelle und gestalterische Qualifikationen und Kompetenzen im Editorial Design und seinen Randbereichen medienpezifisch umzusetzen und anzuwenden, praxisgerechte Problemlösungen zu erarbeiten und dabei gesellschaftlich relevante Aspekte zu berücksichtigen. Das Studium soll die schöpferischen und gestalterischen Fähigkeiten der Studierenden entwickeln und sie auf die Masterprüfung vorbereiten.
- (2) Die Masterprüfung bildet den Abschluss des Studiums. Durch die Masterprüfung soll festgestellt werden, ob die Studierende oder der Studierende die für eine selbstständige Tätigkeit im Beruf notwendigen weitergehenden Fach-, Methoden- und Schlüsselkompetenzen erworben hat und befähigt ist, auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden selbstständig unternehmerisch zu arbeiten.
- (3) Ist die Masterprüfung bestanden, verleiht die Fachhochschule Dortmund den Grad „Master of Arts“, abgekürzt „M.A.“.
- (4) Im Übrigen findet § 2 RahmenPO Anwendung.

§ 3

Modulstruktur und Leistungspunktesystem

[zu § 3 RahmenPO]

- (1) Das Masterstudium in dem Studiengang Editorial Design wird insbesondere in seinen gestalterischen Anteilen in der Regel als Projektstudium angeboten. Die notwendigen wissenschaftlichen Anteile des Studiums werden in Form von Seminaristischen Vorlesungen angeboten. Durch die Form der Projektarbeit in den Seminaren sollen die Studierenden durch konkrete, praxisorientierte Aufgabenstellungen an die berufliche Tätigkeit als Gestalter/-in im Bereich des Editorial Design herangeführt werden.

Bei der Bearbeitung von Projekten über die Präsenzzeit hinaus werden die Studierenden durch die Hochschule begleitet (Betreuung durch Mentorinnen bzw. Mentoren). Mentorinnen und Mentoren sind Erstprüfer in den von ihnen angekündigten, dem jeweiligen Projektkontext zugehörigen Modul- bzw. Modulprüfungen.

- (2) Bei einem Arbeitsaufwand von 1.800 Stunden pro Jahr in dem Studiengang und 60 Leistungspunkten pro Jahr entspricht ein Leistungspunkt damit 30 Arbeitsstunden.
- (3) Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums müssen in dem Studiengang insgesamt 90 Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) erworben werden.
- (4) Die Module des Masterstudiengangs Editorial Design einschließlich ihres Stundenumfangs und ihrer Verteilung auf die Semester sind im Einzelnen in Anlage 1 aufgeführt. Die Modul- und Veranstaltungsbeschreibungen sind der jeweils gültigen Version des Modulhandbuchs des Masterstudiengangs Editorial Design zu entnehmen.
- (5) Die Kataloge der angebotenen Lehrveranstaltungen werden vor Beginn der Vorlesungszeit eines jeden Semesters bekannt gegeben.
- (6) Im Übrigen findet § 3 RahmenPO Anwendung.

§ 4

Zugangsvoraussetzungen

[zu § 4 RahmenPO]

- (1) Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist der Nachweis
 1. ein abgeschlossenes Diplom- oder Bachelor-Studium des Kommunikationsdesigns oder eines Studiengangs, der eine erhebliche inhaltliche Nähe zu einem dieser Studiengänge aufweist, an einer Fachhochschule, Kunsthochschule oder Universität oder der Abschluss eines entsprechenden akkreditierten Bachelorausbildungsgangs an einer Berufsakademie mit einer Gesamtnote von mindestens „gut“ (2,3 oder besser).

Als Studiengänge mit erheblicher inhaltlicher Nähe gelten Studiengänge, deren Curriculum Studien- und Prüfungsleistungen in den Studienbereichen mit gestalterischen Elementen im Umfang von insgesamt mindestens 75% des Gesamtvolumens vorsieht. Des Weiteren müssen die Studiengänge nach Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 210 Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) beinhalten. Abschlüsse, die kein ECTS-System aufweisen, sind entsprechend umzurechnen. Studiengänge gemäß Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 an ausländischen Hochschulen müssen des Weiteren eine den Studiengängen an deutschen Hochschulen hinsichtlich der qualitativen Mindestanforderungen vergleichbare Abschlussarbeit (Diplom- oder Bachelorarbeit) vorsehen.
 2. der Nachweis der studienengangbezogenen künstlerisch-gestalterischen Eignung.

Die künstlerisch-gestalterische Eignung wird auf Antrag und auf Grundlage der Bewertung von Arbeitsproben der Bewerberinnen und Bewerber durch eine vom Fachbereichsrat des Fachbereichs Design bestellte Kommission in einem gesonderten Verfahren festgestellt. Näheres regelt die Ordnung zur Feststellung der künstlerisch-gestalterischen Eignung für den Masterstudiengang Editorial Design an der Fachhochschule Dortmund.
- (2) Umfassen die Studiengänge gemäß Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 lediglich 180 Leistungspunkte nach dem ECTS (Abschlüsse, die kein ECTS-System aufweisen, sind entsprechend umzurechnen) können die Studienbewerberinnen und Studienbewerber die noch fehlenden 30 Leistungspunkte durch die erfolgreiche Absolvierung eines Praktikums oder mehrerer Praktika oder Praxisprojekte mit einer Gesamtdauer von 20 Wochen nachweisen. Das Nähere regelt die Ordnung für das Praktikum/Praxisprojekt zum Masterstudiengang Editorial Design in seiner jeweils gültigen Fassung des Fachbereichs Design. Ein entsprechendes Praktikum kann vor, während oder auch bereits bei der Beantragung der Zulassung zum Studium nachgewiesen werden.
- (3) Im Übrigen findet § 4 der RahmenPO Anwendung.

§ 5 Studienberatung

§ 5 RahmenPO findet Anwendung.

§ 6 Studienbeginn, Regelstudienzeit [zu § 1 Absatz 2 Satz 2 Nummer 2 RahmenPO]

- (1) Das Studium in dem Masterstudiengang Editorial Design kann jeweils zum Sommersemester aufgenommen werden.
- (2) Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich aller Prüfungen drei Semester.

§ 7 Prüfungsausschuss [zu § 6 RahmenPO]

- (1) Für die Organisation der Prüfungen und die weiteren durch diese Studiengangsprüfungsordnung oder die Rahmenprüfungsordnung zugewiesenen Aufgaben ist der Prüfungsausschuss des Fachbereiches Design zuständig.
- (2) Der Prüfungsausschuss besteht aus
 1. einer Professorin / einem Professor als Vorsitzende oder Vorsitzender;
 2. einer Professorin / einem Professor als deren / dessen Stellvertreterin bzw. Stellvertreter;
 3. einer weiteren Person aus dem Kreis der Professorinnen oder Professoren;
 4. einer Angehörigen oder einem Angehörigen der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (§ 11 Absatz 1 Nummer 2 HG);
 5. zwei Studierenden.
- (3) Im Übrigen findet § 6 RahmenPO Anwendung.

§ 8 Prüferinnen und Prüfer, Beisitzerinnen und Beisitzer

§ 7 RahmenPO findet Anwendung.

§ 9 Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen

§ 8 RahmenPO findet Anwendung.

§ 10 Bewertung von Prüfungsleistungen

§ 9 RahmenPO findet Anwendung.

§ 11 Wiederholung von Prüfungsleistungen, Kompensation

§ 10 RahmenPO findet Anwendung.

§ 12**Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß**

§ 11 RahmenPO findet Anwendung.

§ 13**Ungültigkeit von Prüfungen**

§ 12 RahmenPO findet Anwendung.

§ 14**Einsicht in Prüfungsunterlagen**

§ 13 RahmenPO findet Anwendung.

§ 15**Widerspruchsverfahren**

§ 14 RahmenPO findet Anwendung.

§ 16**Aufbewahrungsfristen von Prüfungsunterlagen**

§ 15 RahmenPO findet Anwendung.

II. Mentoring, Studienstandsgespräche, betreuungsintensive Module

Abschnitt II der RahmenPO (§§ 16 und 17) findet keine Anwendung.

III. Besondere Studieninhalte**§ 17****Schlüsselqualifikationen**

[zu § 18 RahmenPO]

- (1) Bestandteil des Curriculums gemäß der **Anlage 1** sind Module, die ganz oder teilweise die Bildung von Schlüsselqualifikationen zum Inhalt haben. Das Nähere ergibt sich aus den Beschreibungen der Module in den Modulhandbüchern.
- (2) Im Übrigen findet § 18 RahmenPO Anwendung.

§ 18**Auslandsstudiensemester, In- und Auslandspraktikum, Praxissemester**

§ 19 RahmenPO findet keine Anwendung.

IV. Prüfungselemente der Modulprüfungen**§ 19****Ziel und Form**

[zu § 20 RahmenPO]

- (1) Modul- und Modulteilprüfungen finden in den in der **Anlage 1** vorgesehenen Modulen statt.

- (2) Als Prüfungsformen sind schriftliche Klausurarbeiten (§ 23) mit einer Bearbeitungszeit von höchstens drei Zeitstunden, mündliche Prüfungen (§ 25) von höchstens sechzig Minuten Dauer pro Prüfling, Hausarbeiten und Referate (§ 26) oder projektbezogene Arbeiten mit Dokumentation und deren Präsentation mit einer mündlichen Prüfung von etwa fünfundvierzig Minuten Dauer (§ 24) zulässig. Die projektbezogene Arbeit und deren Dokumentation muss zur mündlichen Prüfung vorgelegt werden.
- (3) Im Übrigen findet § 20 der RahmenPO Anwendung.

§ 20

Zulassung zu Modulprüfungen

[zu § 21 RahmenPO]

- (1) Zu einer Modul- und Modulteilprüfung kann nur zugelassen werden, wer
1. in dem Masterstudiengang Editorial Design an der Fachhochschule Dortmund eingeschrieben oder als ZweithörerIn oder Zweithörer zugelassen und nicht beurlaubt ist. Hinsichtlich beurlaubter Studierender findet § 21 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 RahmenPO Anwendung;
 2. insgesamt noch keine gültigen drei Prüfungsversuche im selben Modul oder Teilmodul des Masterstudiengangs Editorial Design der Fachhochschule Dortmund unternommen hat.
- (2) Die Zulassung ist zu versagen, wenn
- a) die im Absatz 1 genannten Voraussetzungen nicht erfüllt sind oder
 - b) der Prüfling in Deutschland eine gleiche oder vergleichbare Prüfung in einem Masterstudiengang Editorial Design oder in einem Studiengang, der eine erhebliche inhaltliche Nähe zum Masterstudiengang Editorial Design aufweist oder die Masterprüfung in einem Masterstudiengang Editorial Design endgültig nicht bestanden hat.
- (3) Prüflinge können sich bis spätestens eine Woche vor dem festgesetzten Prüfungstermin ohne Anrechnung auf die Zahl der möglichen Prüfungsversuche digital über das entsprechende Prüfungsanmeldesystem von Modul- oder Modulteilprüfungen abmelden.
- (4) Im Übrigen findet § 21 der RahmenPO Anwendung.

§ 21

Durchführung von Prüfungen

§ 22 RahmenPO findet Anwendung.

§ 22

Prüfungen in Form von Klausurarbeiten

§ 23 RahmenPO findet Anwendung.

§ 23

Prüfung projektbezogener Arbeiten

§ 24 RahmenPO findet Anwendung.

§ 24

Prüfungen in mündlicher Form

§ 25 RahmenPO findet Anwendung.

§ 25**Prüfungen in Form von Hausarbeiten, Referaten und Portfolioprüfungen**

§ 26 RahmenPO findet Anwendung.

§ 26**Bonuspunkte für semesterbegleitende Studienleistungen**

§ 27 RahmenPO findet keine Anwendung.

V. Masterarbeit**§ 27****Masterarbeit**

[zu § 28 RahmenPO]

- (1) Die Masterarbeit soll zeigen, dass der Prüfling befähigt ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Aufgabe aus seinem Fachgebiet sowohl in ihren fachlichen Einzelheiten als auch in den fachübergreifenden Zusammenhängen nach wissenschaftlichen und fachpraktisch-gestalterischen Konzepten und Methoden selbstständig zu bearbeiten. Die Masterarbeit besteht aus einem Masterprojekt, das eine praktische Arbeit in den Anwendungsbereichen des Editorial Designs sein soll, und einer Thesis. Dabei ist die Thesis eine auf das Masterprojekt bezogene Untersuchung mit entsprechender Aufgabenstellung, wobei auf die Darlegung der Idee, eventuell vorausgehenden Erhebungen, auf die Konzeption sowie die ausführliche Beschreibung und Erläuterung einer künstlerisch-gestalterischen sowie zielgruppenspezifischen Lösung besonderer Wert gelegt wird. Der Umfang der Thesis ist in Absprache mit der Betreuerin/dem Betreuer festzulegen.
- (2) Die Anmeldung zum abschließenden Teil der Masterprüfung (Antrag auf Zulassung zur Thesis) soll in der Regel vor Ende des zweiten Semesters erfolgen.
- (3) Für die Themenstellung der Masterarbeit hat der Prüfling ein Vorschlagsrecht.
- (4) Die Masterarbeit kann nach Rücksprache mit der Prüferin oder dem Prüfer wahlweise in deutscher oder englischer Sprache abgefasst werden.
- (5) Im Übrigen findet § 28 der RahmenPO Anwendung.

§ 28**Zulassung zur Masterarbeit**

[zu § 29 RahmenPO]

- (1) Zur Masterarbeit kann zugelassen werden, wer
 1. die Zulassungsvoraussetzungen für Modulprüfungen gemäß § 20 Absatz 1 erfüllt;
 2. die Modulprüfungen des ersten und zweiten Semesters bestanden hat.
 3. ggf. die aus dem vorangegangenen Studium fehlenden 30 Leistungspunkte durch ein Praktikum oder ein Praxisprojekt nachgewiesen hat (vgl. § 4 Absatz 3).
- (2) Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen, sofern sie nicht bereits früher vorgelegt wurden:
 1. die Nachweise über die in Absatz 1 genannten Zulassungsvoraussetzungen;
 2. eine Erklärung darüber, ob der Prüfling bereits in einem Masterstudiengang Editorial Design eine Masterarbeit oder die Masterprüfung nicht oder endgültig nicht bestanden hat.
- (3) Die Zulassung ist zu versagen, wenn
 - a) die Voraussetzungen gemäß Absatz 1 nicht erfüllt sind oder
 - b) die Unterlagen gemäß Absatz 2 unvollständig sind oder

- c) in einem Masterstudiengang Editorial Design in Deutschland eine entsprechende Abschlussarbeit des Prüflings unter Berücksichtigung der Wiederholungsmöglichkeit mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet worden ist oder der Prüfling die Masterprüfung endgültig nicht bestanden hat.
- (4) Im Übrigen findet § 29 der RahmenPO Anwendung.

§ 29

Ausgabe und Bearbeitung der Masterarbeit

[zu § 30 RahmenPO]

- (1) Die Bearbeitungszeit beträgt bei zusammenhängender ausschließlicher Bearbeitung in der Regel 18 Wochen.
- (2) Jeder Prüfling (auch bei einer Gruppenarbeit) hat eigenständig eine zur Masterarbeit zu erarbeitende Thesis in deutscher oder englischer Sprache abzufassen. In begründeten Ausnahmefällen kann der Prüfungsausschuss eine Ausnahmeregelung zur Sprache treffen, soweit die Bewertbarkeit der Thesis gewährleistet ist.
- (3) Im Übrigen findet § 30 der RahmenPO Anwendung.

§ 30

Abgabe und Bewertung der Masterarbeit

[zu §§ 31 und 33 RahmenPO]

- (1) Die Thesis ist in drei Exemplaren 1 x analog und 2 x digital (auf getrennten Speichermedien) beim Prüfungsausschuss oder der dafür benannten Stelle nach Ablauf des Bearbeitungszeitraums einzureichen. Davon erhält die Erstprüferin oder der Erstprüfer ein elektronisches und ein gedrucktes Exemplar. Diese Versionen verbleiben im Archiv des Fachbereichs. Zum Einhalten der fristgerechten Abgabe ist die Übermittlung auf elektronischem Wege unzulässig.
- (2) Das im Rahmen der Masterarbeit erstellte Masterprojekt und die Thesis sind zwei eigenständige Prüfungsleistungen und sind von zwei Prüferinnen oder einer Prüferin und einem Prüfer oder zwei Prüfern eigenständig zu bewerten. Eine der Prüferinnen oder einer der Prüfer soll die Betreuerin oder der Betreuer des Master-Projektes sowie der Thesis sein. Eine oder einer der Prüfenden muss Professorin oder Professor im Fachbereich Design der Fachhochschule Dortmund sein.
- (3) Um die Kompetenz der Studierenden zu fördern, ihre Arbeiten zu reflektieren, muss eine Zusammenfassung der wesentlichen Inhalte und Ergebnisse der Thesis erstellt werden (Abstract). Das Abstract soll den Umfang einer DIN A4 Seite möglichst nicht überschreiten und den Arbeitsweg und das Ergebnis in Kurzfassung darlegen. Es soll in deutscher und möglichst in englischer Sprache zusammen mit der Masterarbeit und der Thesis vorgelegt werden.
- (4) Im Übrigen finden die §§ 31 und 33 der RahmenPO mit der Maßgabe Anwendung, dass die Regelungen zur Abgabe der Abschlussarbeit sowie zur Bewertung der Abschlussarbeit und des Kolloquiums sinngemäß für die Abgabe und die Bewertung der Masterarbeit und der Thesis gelten.

§ 31

Kolloquium

[zu § 32 RahmenPO]

- (1) Das Kolloquium ergänzt die Masterarbeit und ist eigenständig zu bewerten.
- (2) Das Kolloquium umfasst einen freien mündlichen Vortrag zur eigenen Arbeit mit anschließender Beantwortung von Fragen und ggf. einer Diskussion im Umfang von 30 bis 45 Minuten
- (3) Das Kolloquium kann nach Absprache mit der Prüferin oder dem Prüfer sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch abgehalten werden.

- (4) Im Übrigen findet § 32 der RahmenPO mit der Maßgabe Anwendung, dass für die Zulassung zum Kolloquium neben der Masterarbeit auch die Thesis mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
- (5) Im Übrigen findet § 32 der RahmenPO Anwendung.

VI. Masterprüfung, Urkunden, Zeugnisse

§ 32

Ergebnis der Masterprüfung

[zu § 34 RahmenPO]

- (1) Die Masterprüfung ist bestanden, wenn alle vorgeschriebenen Modulprüfungen, das Master-Projekt, die Thesis und das Kolloquium jeweils mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.
- (2) Im Übrigen findet § 34 der RahmenPO Anwendung.

§ 33

Zeugnis, Gesamtnote, Diploma Supplement, Transcript of Records

[zu § 35 RahmenPO]

- (1) Über die bestandene Masterprüfung wird unverzüglich, möglichst innerhalb von vier Wochen nach der letzten Prüfungsleistung, ein Zeugnis ausgestellt. Das Zeugnis enthält Angaben zum Studiengang, die Namen der Module und deren Noten, das Thema und die Note des Masterprojektes, der Thesis und des Kolloquiums sowie die Gesamtnote der Masterprüfung.
- (2) Die Gesamtnote der Prüfungen wird aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Modulprüfung der Module ED FM1, ED FM2, ED WM1, ED FM3, ED FM4, ED WM2 sowie ED PM1, des Masterprojektes, der Thesis und des Kolloquiums gemäß § 9 RahmenPO gebildet. Dabei werden folgende Notengewichte zugrunde gelegt:

Master-Projekt	40 %
Thesis	15 %
Kolloquium	15 %
Gewichteter Durchschnitt der Noten aller Modulprüfungen.....	30 %

- (3) Im Übrigen findet § 35 der RahmenPO Anwendung.

§ 34

Zusatzmodule

§ 36 RahmenPO findet Anwendung.

§ 35

Masterurkunde

[zu § 37 RahmenPO]

- (1) Aufgrund der bestandenen Masterprüfung erhält der Prüfling eine Masterurkunde. Darin wird die Verleihung des Master-Grades (Master of Arts, abgekürzt M.A.) gemäß § 2 Absatz 3 beurkundet.
- (2) Im Übrigen findet § 37 der RahmenPO Anwendung.

VII. Schlussbestimmungen

§ 36

Inkrafttreten und Veröffentlichung

- (1) Diese Studiengangsprüfungsordnung tritt am 1. Dezember 2017 in Kraft und findet Anwendung auf alle Studierenden, die ab dem Sommersemester 2018 ihr Studium im Masterstudiengang Editorial Design aufnehmen.
- (2) Diese Studiengangsprüfungsordnung wird in den Amtlichen Mitteilungen – Verkündungsblatt – der Fachhochschule Dortmund veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrats des Fachbereichs Design vom 25.10.2017 sowie des Rektorats der Fachhochschule Dortmund vom 14.11.2017.

Dortmund, den 15. November 2017

Der Rektor
der Fachhochschule Dortmund

Der Dekan des Fachbereichs Design
der Fachhochschule Dortmund

Prof. Dr. Schwick

Prof. Middelhaue

Anlage 1:

Module und Zeitpunkte der Modulprüfungen (MP), Modulteilprüfungen (MTP) und sonstigen Prüfungen (P); Leistungspunkte (Credit Points / CP) nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS); Module und Veranstaltungen in Semesterwochenstunden (SWS); Veranstaltungen (VA); Wahlmöglichkeiten (W)

1. Semester

ED FM1		16 CP / 8 SWS			
	MP/MMTP	CP	SWS	VA	W
METHODEN UND STRATEGIEN: EDITORIAL DESIGN I Recherche, Erkundung eines selbst gewählten Themas (Autorenschaft)*	MP ED FM1	16	8		
Magazingestaltung	MTP 1.1	8	4	S	2 aus 4
Buchgestaltung	MTP 1.2	8	4	S	
Illustration	MTP 1.3	8	4	S	
Interaktionsgestaltung	MTP 1.4	8	4	S	
ED FM2		8 CP / 4 SWS			
	MP/MTP	CP	SWS	VA	W
INSTRUMENTE EDITORIAL DESIGN I Analog / Digital	MP ED FM2	8	4		
Magazingestaltung					2 aus 4
Buchgestaltung				S	
Illustration					
Interaktionsgestaltung					
ED WM1		6 CP / 2 SWS			
	MP/MTP	CP	SWS	VA	W
WISSENSCHAFTEN MASTER Mediale Theorien	MP ED WM1	6	2	SV	
1. Semester gesamt		MP/MTP	CP	SWS	
		4	30	14	

2. Semester

ED FM3		16 CP / 8 SWS			
	MP/MTP	CP	SWS	VA	W
METHODEN UND STRATEGIEN: EDITORIAL DESIGN II Projektplanung und Realisierung (Autorenschaft)*	MP ED FM3	16	8		
Magazingestaltung	MTP 3.1	8	4	S	2 aus 4
Buchgestaltung	MTP 3.2	8	4	S	
Illustration	MTP 3.3	8	4	S	
Interaktionsgestaltung	MTP 3.4	8	4	S	
ED FM4		8 CP / 4 SWS			
	MP/MTP	CP	SWS	VA	W
INSTRUMENTE EDITORIAL DESIGN II Analog / Digital	MP ED FM4	8	4		
Magazingestaltung					2 aus 4
Buchgestaltung				S	
Illustration					
Interaktionsgestaltung					
ED WM2		6 CP / 2 SWS			
	MP/MTP	CP	SWS	VA	W
WISSENSCHAFTEN MASTER Mediale und narrative Theorien	MP ED WM2	6	2	S	
2. Semester gesamt		MP/MTP	CP	SWS	
		4	30	14	

3. Semester

ED FM5		12 CP / 2 SWS				
	MP/MTP	CP	SWS	VA	W	
Masterarbeit	MP ED FM5	24		AK		
Master-Projekt (Projektproduktion und Masterproduktion)			4			
Master-Thesis						
Master-Kolloquium						
ED PM1		6 CP / 2 SWS				
	MP/MTP	CP	SWS	VA	W	
PRAXISORIENTIERUNG	MP ED PM1	6	2			
Projekte aus der Praxis						
Berufliche Praxis und Unternehmensgründung im Bereich Editorial Design (seminarübergreifend)				S		

3. Semester gesamt**MP/MTP CP SWS**

4 30 6

1. - 3. Semester gesamt**MP/MTP CP SWS**

12 90 34

* zwei Schwerpunkten pro Jahrgang

Legende:

S = Seminar

P = Prüfung

SV = Seminaristische Vorlesung

AK = Abschlusskolloquium

FM = Fachmodul

PM = Modul Praxisorientierung

WM = Wissenschaftsmodul